

Pfarrleben

Riedau

Pfingsten 2025

Leben mit dem Heiligen Geist -
abenteuerlich!

Es ist immer gefährlich,
sich auf den Heiligen Geist einzulassen,
denn wenn der wirklich käme,
könnte er neuen Schwung,
neue Dynamik,
neue Kreativität in Ihr Leben bringen.

Sie leben in einer neuen Freude,
die Sie über manche Hürde des Alltags trägt.
Jeden neuen Tag nehmen Sie als Geschenk an.
Sie wissen sich zutiefst geliebt und gewollt.
Sie werden Ihr bester Freund
und ein besserer Freund für andere.
Aus Ihnen sprudeln zauberhafte Worte,
die andere beglücken.

Sie werden von Heiligkeit berührt.
Sie verlieren Angst.
Sie entwickeln Durchhaltevermögen.
Sie entdecken Ihre Würde.
Sie werden Weltmeister im Loben.
Sie nehmen Ihre Vergangenheit an.
Sie lachen über Ihre eigenen Fehler.
Sie entdecken die Kleinheit und gewinnen Größe.

Die Zukunft erwarten Sie mit einem Lächeln.
Ihre Kräfte vergeuden Sie nicht länger.
Sie lächeln wildfremde Menschen an.
Sie werden großzügig.
Sie hören auf zu bestrafen und zu verurteilen.
Sie finden Geborgenheit.
Sie empfangen Heilung.

Sie formen Worte zu Gebeten.
Sie tanken nicht länger Selbstmitleid nach.
Sie lernen Ihre Liebsten neu kennen.
Sie akzeptieren, dass alles vergeht.
Sie gehen dem ewigen Leben entgegen.
Sie hinterlassen Spuren.

Schwester Teresa Zukic, in: Pfarrbriefservice.de



Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe

Liebe Schwester, lieber Bruder!



Wie erlebst du die Beziehung zu Gott? Diese Frage stelle ich manchen, wenn sie ihre Sünden in der hl. Beichte bekennen. Warum? Weil diese Beziehung die wichtigste und der Grund unseres Lebens ist. Gott ist kein einsamer, ferner Gott – er ist uns ganz nahe. Er ist ein persönlicher, er-

fahrbarer Gott. Er interessiert sich für dich und dein Leben, ja er sucht die Begegnung mit dir.

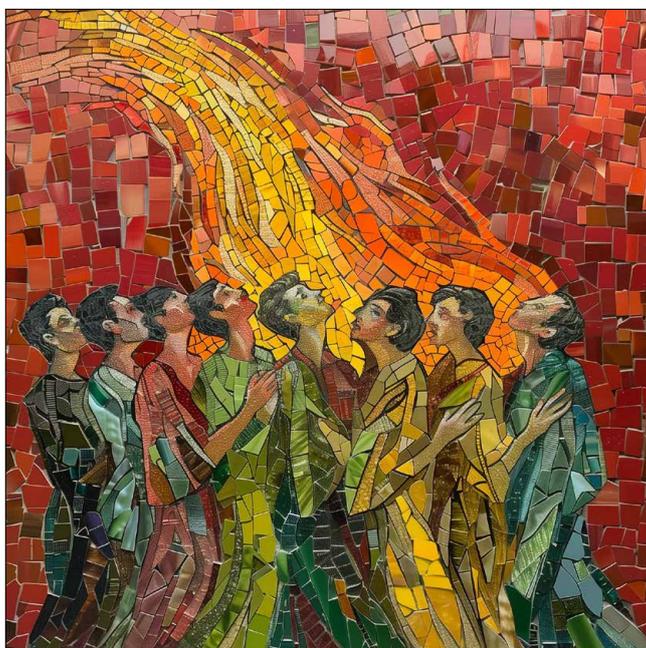
Diese Erfahrung durften einige beim diesjährigen **Alphakurs** machen, der wöchentlich von Anfang März bis Ende Mai stattfand. Besonders beim Gebet um den Heiligen Geist konnte jede Person eine neue Erfahrung mit der Liebe des Heiligen Geistes machen. Der Heilige Geist führt uns in eine tiefere Beziehung zum Vater und zu Jesus und er ist der Geist der Liebe, der uns auch in der Gemeinschaft stärkt und zusammenführt.

Mich fasziniert in der Osterzeit, dass wir in der Hl. Messe immer wieder aus der Apostelgeschichte hören. Das ist das besondere Zeugnis des Glaubens der ersten Christen – ausgehend vom Pfingstereignis in Jerusalem. Aus den verängstigten Jüngern Jesu nach seinem Tod wurden freimütige Verkünder des Evangeliums, die Kranke und Gelähmte heilten und sich auch durch Drangsale und Unterdrückung nicht einschüchtern ließen. Als ihnen vom Hohen Rat der Juden verboten wurde, im Namen Jesu zu predigen, heißt es: „Sie aber gingen weg vom Hohen Rat und freuten sich, dass sie gewürdigt worden waren, für seinen Namen Schmach zu erleiden“ (Apg 6,41). Wie stark muss das **Feuer**

des Heiligen Geistes in ihnen gebrannt haben! Vielleicht hast du den Eindruck, dass dieses Feuer in deinem Leben erloschen ist oder zu einer erlöschenden Glut unter der Asche geworden ist. Dann bist du eingeladen, den Heiligen Geist zu erbitten, damit er dieses Feuer neu entfacht. Die Kirche betet zu Pfingsten für alle Menschen: *„Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe! Sende deinen Geist aus und alles wird neu geschaffen, und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.“*

Diesen Ruf dürfen wir für unsere Zeit besonders erflehen ...

- für unsere Kirche, besonders für den neuen Papst Leo XIV., um Kraft und Weisheit für sein Amt
- für den Frieden überall dort, wo Krieg und Unfrieden herrscht
- für eine Erweckung im Glauben
- für ein neues Miteinander im Geiste Jesu in Politik und Gesellschaft
- um Glaubensstärke für alle, die heute wegen ihres Glaubens verfolgt werden
- um Heilung und Stärkung der Leidenden



Der verstorbene Papst Franziskus hat für dieses **Heilige Jahr** große Hoffnungen gesetzt, dass es *„ein Moment der lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus sei – der „Tür“ zum Heil (vgl. Joh 10,7.9); einer Begegnung mit ihm, den die Kirche immer und überall und allen als „unsere Hoffnung“ (vgl. 1 Tim 1,1) zu verkünden hat“* (Verkündigungsbulle zum Jubiläumjahr 2025, 1).

Wallfahrten und Exerziten sind immer besondere Gelegenheiten, im Glauben erneuert und gestärkt zu werden. Auf verschiedene Angebote möchte ich hinweisen:

- Die monatliche **Wallfahrt nach Maria Puchheim** an jedem ersten Samstag im Monat mit dem Ge-

bet um Stärkung der Familien und geistliche Berufungen.

- Außerdem veranstalten wir am Samstag, den 20. September 2025 eine **Pfarrwallfahrt der beiden Pfarren Riedau und Dorf an der Pram nach Mondsee**. Nach der Hl. Messe und einer Führung in der Basilika wird uns nach dem Mittagessen Pfarrer Thomas Lechner, ein Riedauer, der in Oberwang und Mondsee seelsorglich tätig ist, bei einer spirituellen Wanderung am Nachmittag begleiten. Es soll ein Tag der Begegnung, der Einkehr und des Miteinanders sein.
- Vom 25. – 30. August 2025 findet eine **Pilger-**

fahrt nach Medjugorje statt, die ich geistlich begleiten werde.

- Informationen über weitere **Exerzitien-Angebote (Sonntagberg, Gaming, ...)** liegen in der Kirche auf.

Möge euch die Sommerzeit eine Zeit der körperlichen und inneren Erholung sein nach dem Motto der hl. Theresa von Avila: *„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit die Seele Lust gewinnt, in ihm zu wohnen.“*

Das wünscht euch von Herzen euer Pfarrer
Karl Mittendorfer

Pfarrwallfahrt

!!! TERMIN VORMERKEN !!!

PFARRWALLFAHRT im „Heiligen Jahr 2025“ am Samstag, 20. September Begleiter: Pfarrer Thomas Lechner

- Besuch der Basilika in Mondsee mit Besichtigung bzw. Führung
- Messfeier in der Basilika in Mondsee
- Mittagessen
- Spirituelle Wanderung durch das Helenental
- Gemütlicher Ausklang

Detaillierte Infos zum Ablauf und zur Anmeldung folgen zeitgerecht auf der Homepage und in der Gottesdienstordnung.



Neue Beauftragte für Jugendpastoral für Riedau und Dorf/Pram



Mein Name ist Bernadette Rinner, BA MA.

Ich freue mich sehr, als Beauftragte für Jugendpastoral mit Schwerpunkt in Riedau und Dorf/Pram tätig zu sein.

Mit meinem Hintergrund in Sozialmanagement und Caritaswissenschaften, meiner freiberuflichen Tätigkeit *WaldZAUBER* sowie meiner Ausbildung als Gesprächstherapeutin bringe ich vielfältige Erfahrungen in der Begleitung junger Menschen mit.

Mein Ziel ist es, Räume zu eröffnen, in denen Jugendliche Vertrauen finden, Gemeinschaft erleben und sich auf ihre Weise mit Glaubens- und Lebensthemen auseinandersetzen können.

Ich freue mich auf ein lebendiges Miteinander und viele neue Impulse!

Ihre BERNADETTE RINNER

PAPST LEO XIV.



- **NAME:** Robert Francis Prevost
- **GEBOREN:** 14. September 1955 in Chicago - USA
hat zwei Brüder – seine Eltern sind italienisch-französischer bzw. spanischer Abstammung
- **STAATSBÜRGERSCHAFT:** USA und Peru
- **RELIGION:** römisch-katholisch
- **SPRACHEN:** Englisch, Spanisch, Italienisch (fließend)
Französisch, Portugiesisch, Deutsch
- **AUSBILDUNG:** Mathematik- und Philosophie-Studium
- **HOBBYS:** Tennis, Baseball
- **CHARAKTER:** bescheiden, ruhig, entschlossen, guter Zuhörer, diplomatisch
- **LEBENSAUFGABE:** Einsatz für die Armen, für Frieden und eine gerechtere Welt
- **ZITATE:** „Wir alle sind in den Händen Gottes. Lasst uns daher ohne Angst, Hand in Hand mit Gott und miteinander weitergehen!“
„Nie wieder Krieg!“ „Das Böse wird nicht siegen!“



Vom Ordensmann zum Papst

- 1977** Eintritt in den **Augustiner-Orden**
Theologiestudium in Chicago
- 1982** **Priesterweihe**
- ab 1985:** **Missionar, Seelsorger, Professor, Ausbildungsleiter in PERU**
- 2001:** Erwählung zum weltweiten **Prior des Augustiner-Ordens**
- 2015:** Ernennung zum **Bischof** von Chiclayo (PERU)
- 2023:** Ernennung zum **Kardinal**
- 2023 - 2025:** **Leiter der Bischofskongregation** in Rom
- 8. Mai 2025:** Wahl zum 267. **Papst**

Jesus ist mitten unter uns

„Wir kommen zu dir, wir sind bereit ... Du bist in uns'rer Mitte. Du bist die Kraft, die Einheit schafft.“ Mit diesen Worten des Eröffnungsgliedes begann die heurige **Erstkommunionfeier am 25. Mai**, bei der zwölf Kinder durch unseren Herrn Pfarrer Karl Mittendorfer erstmals die heilige Kommunion empfangen.

Auf diesen großen Tag bereitete die Religionslehrerin Barbara Doppelbauer mit Unterstützung von Sigrid Stögmüller und Pfr. Karl Mittendorfer die Kinder im **Religionsunterricht** und an **vier Workshop-Nachmittagen** vor. Ein Danke sei auch der Klassenlehrerin Lisa Mittermaier gesagt, die bei den Proben und beim Einstudieren der Lieder wesentlich mithalf.

Beginnend Anfang März trafen sich die Kinder an vier Nachmittagen gemeinsam mit einem Elternteil in unserem Pfarrhof und lernten in spannenden **Spiellektionen** wichtige Aspekte rund um die Erstkommunion kennen. Erstmals gab es heuer auch eine Station für die Eltern, in der die Themen für Erwachsene aufbereitet waren. In der gemütlichen Pause, die zum Austausch einlud, versorgten uns dankenswerterweise die Mütter der Erstkommunionkinder. Die gemeinsame Zeit im Pfarrheim wurde jeweils mit einem Gottesdienst in der Kirche abgeschlossen. Außerdem bekamen die Kinder eine **Kirchenführung** und durften bei der Beichte mit anschließendem **Beichtfest** in der Schule unseren Herrn

Pfarrer bei Saft und Kuchen „interviewen“. Man muss schon sagen, dass die Kinder ihm sehr interessante und auch tiefgründige Fragen stellten.

Der **Vorstellgottesdienst** wurde am 27. April im Rahmen einer Familienmesse gefeiert. Es ist schön mitzuerleben, mit welcher Freude und welchem Eifer die

Kinder an der Vorbereitung teilgenommen haben.

Ein Danke sei auch noch den Musikerinnen gesagt, die zur Festlichkeit der Erstkommunionfeier beigetragen haben: Elfriede Kolic und Elisabeth Aigner (Gitarre und Gesang), Magdalena Reisinger aus Lambrechten (Flöte) sowie Sigrid Stögmüller und Barbara Doppelbauer (Klavier).

Nach der Feier waren die Kinder, Eltern und Paten, Musikerinnen und Lehrkräfte zur Agape, organisiert vom Elternverein, in den Pfarrhof eingeladen.

Die Pfarre bedankt sich bei allen Beteiligten für das gelungene Fest!



1. Reihe v.l.n.r.: Liam Gruber, Nico Schwabeneder, Miriam Dick, Hannah Gruber-Reischl, Marlene Desch
2. Reihe v.l.n.r.: Lennard Dobretzberger, Mateo Loizenbauer, Julius Huber, Sophia Leidinger, Verena Trinkfaß, Amelie Wassermair, Fiona Köck
3. Reihe v.l.n.r.: Klassenlehrerin Lisa Mittermaier, Direktor Roland Leitner, Pfr. Karl Mittendorfer, Religionslehrerin Barbara Doppelbauer

Pfarrcafé am 15. Juni – für einen Ort am Ende der Welt

Wo Kinder hungrig ins Bett gehen,
ihre Eltern nicht kennen,
nicht einmal wissen, wann sie geboren wurden

Paul Vormayr hat ein Jahr lang in einem **Kinderdorf in Indien** seinen Zivildienst absolviert und ihre Freuden und Sorgen geteilt, aber auch den Hunger.

Er lernte ihre Geschichten kennen, voller Herausforderung, aber auch voller Hoffnung und Lebensfreude.

Durch den **Bau einer Tischlerei** konnte Paul den Jungs eine neue Perspektive aufzeigen.



***Jeder Beitrag - ob groß oder klein - macht einen Unterschied im Leben der Kinder.
Der Reinerlös des Pfarrcafés wird in Essen, Bildung und liebevolle Betreuung investiert.***

„Danke für eure Unterstützung und euer großes Herz!“
Paul Vormayr

**KONTO: VANAKKAM
IBAN: AT37 2011 1826 3675 0300
BIC: GIBAAATWWXXX
KENNWORT: Pfarrcafé Riedau**



Wir sind wieder zurück im PFLEGEHEIM ZELL AN DER PRAM

... und würden uns sehr freuen, wenn es interessierte Menschen gäbe, die Zeit mit uns verbringen möchten!

Plaudern über die „guten alten Zeiten“
Spiele machen, basteln,
zuhören, hinhören,
die Hand halten, da sein
spazieren gehen, die Natur betrachten,
Blumen pflücken, Vogel horchen
Du kannst deinen Ideen freien Lauf lassen –
du darfst kommen so oft und wann du möchtest
und du wirst mit Freude im Herzen
und vielleicht einem Lächeln im Gesicht
nach Hause gehen!



Fr. Eigenbrot und Hr. Hummenberger

Es ist eine besondere Berufung und auch Aufgabe, die erfüllt und Freude bereitet.

Die Bewohner des Pflegeheimes Zell an der Pram freuen sich über deinen Besuch!

Kontakt bei offenen Fragen:

Margarete Eigenbrot: 0699/19089704

Regina Vormayr: 0699/17191759

Pflegeheim Zell/Pram: 07764/60333

Lebendiges Brauchtum – der Trachtensonntag

Wir **GOLDHAUBENFRAUEN** möchten den Trachtensonntag - **jeden ersten Sonntag im Monat** - wieder zum Leben erwecken. Es ist eine wunderschöne Tradition und durch Corona etwas in Vergessenheit geraten.

Tracht tragen heißt „Heimat tragen“

Unter diesem Leitsatz haben wir Goldhaubenfrauen aus dem „Unteren Innviertel“ an der Trachtenerneuerung teilgenommen - so auch die Ortsgruppe Riedau. Die Vorlage für die „Riedauer Tracht“ ist im Trachtenbuch und im OÖ Heimatwerk vermerkt. Das Trachtenbuch liegt am Gemeindeamt Riedau sowie bei Obfrau Eva Leitner auf.



KRÄUTERSEGNUNG



Die **GOLDHAUBENFRAUEN** laden am **Freitag, 15. August** (Fest Mariä Himmelfahrt) herzlich zur **Kräutersegnung** im Rahmen des Festgottesdienstes ein!

Gottesdienste

jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe (Ausnahme: 5. Okt. ERNTEDANKFEST um 08:30 Uhr)
jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Wochentags-Gottesdienste	19:00 Uhr 08:30 Uhr	DIENSTAG, DONNERSTAG und <i>jeden ersten</i> FREITAG im Monat MITTWOCH
Eucharistische Anbetung	08:00 bis 19:00 Uhr	täglich außerhalb der Gottesdienstzeiten (Beichtgelegenheit mittwochs von 09:30 bis 11:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr)

Termine

8. Juni Pfingstsonntag	08:45 Uhr	Festmesse
9. Juni Pfingstmontag	08:45 Uhr	Hl. Messe
15. Juni Dreifaltigkeitssonntag	08:45 Uhr	Familienmesse – anschl. Pfarrcafé
19. Juni Donnerstag Fronleichnam	08:45 Uhr	Hl. Messe – anschl. Fronleichnamsprozession
20. Juli Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse
27. Juli Christophorus-Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe, anschl. Fahrzeugsegnung , MIVA-Sammlung
15. August Freitag Maria Himmelfahrt	08:45 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung
17. August Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse
20. September Samstag		Pfarrwallfahrt zur Basilika Mondsee
21. September Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse – anschl. Pfarrcafé
5. Oktober Sonntag Erntedankfest	08:30 Uhr	Prozession und Hl. Messe, anschl. Agape

Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 16 - 18:30 Uhr, Do. 9 - 11 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8:30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: pfarre.riedau@dioezese-linz.at		Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarre.riedau@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab